

Die Walter-Hohmann-Sternwarte Essen stellt sich vor

Torsten Mörke, Essen

Es begann eigentlich im Jahre 1963, als sich eine Gruppe von Sternfreunden aus Essen zu gelegentlichen Treffen zusammenschloss. Die immer größer werdende Gruppe traf sich bald regelmäßig und baute 1968 das erste fest aufgestellte Teleskop, damals noch auf einem Gelände am Geilingshausweg. Ein Versammlungsraum wurde vom Ruhrlandmuseum bereitgestellt, wo 1969 auch eine große Astronomische Ausstellung organisiert wurde.

Die eigentliche Gründung...

...der Walter-Hohmann-Sternwarte kann auf den 30. Oktober 1969 datiert werden, als die „Astronomische Arbeitsgemeinschaft Essen e.V.“ gegründet wurde, die ein Jahr später als gemeinnütziger Verein anerkannt wurde. Das Gelände mit den Teleskopen wurde für 10 Jahre gemietet und die Öffentlichkeitsarbeit durch regelmäßige Fachvorträge intensiviert. Die Mitgliederzahl stieg nun auch langsam aber stetig an, so dass im Jahr 1971 immerhin 35 aktive Mitglieder gezählt

wurden.

Im Jahre 1971 erhielt der Verein schließlich seinen heutigen Namen. Walter Hohmann (* 18.03.1880) gilt als Pionier und Wegbereiter der interplanetaren Raumfahrt. Bereits in den Zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts beschrieb er die Flugbahnen zu unseren Nachbarplaneten, die so genannten „Hohmann-Bahnen“, auf der z.B. auch die Raumsonde Voyager 2 unterwegs war bzw. ist. Sein 1925 veröffentlichtes Werk „Die Erreichbarkeit der Himmelskörper“ gilt als klassisch und diente unter anderem auch Wernher von Braun als frühe Inspiration. Hohmann war ab 1912 als Stadtbaurat in Essen tätig und ist hier am 11.03.1945 verstorben.

Neuer Sternwartenstandort notwendig

Nachdem der Grundstückseigentümer verstorben war, musste rasch ein neuer Standort für die Sternwarte gefunden werden. Dem damaligen Oberbürgermeister von Essen, Host Katzor, ist



Abb.1

es zu verdanken, dass schließlich in der alten Schuirer Schule ein ideales Grundstück gefunden wurde. Die Renovierung des Gebäudes begann am 01.07.1978 und endete mit dessen Einweihung als Sternwartegebäude im Juni 1979. Dieser relativ lichtgeschützte Standort inmitten des Ruhrgebietes erwies sich schnell als ideale Wahl (siehe Abb.1).

Im Herzen des Ruhrgebietes etabliert

Seitdem ist freilich viel geschehen, die WHS hat sich als Volkssternwarte im Herzen des Ruhrgebietes etabliert. Durch die gute Öffentlichkeitsarbeit und enge Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Essen wurde ein relativ hoher Bekanntheitsgrad in der Bevölkerung erreicht. Die regelmäßig angebotenen Beobachtungsmöglichkeiten und Fachvorträge sind meist gut besucht und zeigen die Notwendigkeit von und das Interesse an astronomischer Bildung.

Fusion mit VVA

Am 1. Januar 2006 erfolgte die Fusion mit dem „Verein für volkstümliche Astronomie“. Da sich immer mehr Schnittpunkte der beiden Essener Vereine ergeben hatten, war dieser Schritt die richtige Wahl für beide Vereine. Europas größte Astronomiebörse, der ATT, wird seitdem durch die „neue“ Walter-Hohmann-Sternwarte organisiert. Die Gesamtschule Bockmühle in Essen ist ein bestens geeignetes Terrain für diese Messe, die jährlich viele Aussteller und Besucher aus Deutschland, dem angrenzenden Ausland und sogar aus Übersee anlockt. Sie ist fester Bestandteil im Jahresprogramm der WHS und stets ein Garant für neue Kontakte und interessante Gespräche unter Gleichgesinnten.



Abb.2

Hauptinstrument der WHS ist heute ein 1986 bis 1990 selbstgebauter 56cm Nasmyth-Cassegrain-Reflektor mit 7 Metern Brennweite, der sich in einer 4,2 Meter Kuppel befindet (Abb.2). Weiterhin stehen, in Rolldachhütten montiert, drei weitere Teleskope zur Verfügung: Ein 12,5" Newton, ein 6" ED Apochromat von Meade und ein selbst gebauter 10" Schiefspiegler. Im Jahre 2009 ist die Fertigstellung eines weiteren Teleskops geplant, ein 16" Astrograph auf einer schweren Deutschen Montierung.

40-jähriges Jubiläum

Am 03. Oktober 2009 feiert die WHS ihr 40-jähriges Jubiläum. Zu diesem Termin werden alle interessierten Astronomen bereits jetzt recht herzlich zur Walter-Hohmann-Sternwarte nach Essen eingeladen.



Walter-Hohmann-Sternwarte Essen e.V.
Wallneyer Str. 159, D-45133 Essen
www.sternwarte-essen.de